

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

16. Jahrgang, Freitag, den 21. Mai 2010, Nummer 5



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

XV. Schlossfest Droyßig
19. & 20. Juni 2010

Samstag, 19.06.2010 ab 21.00 Uhr
Rocknacht mit "Horizont"
ab 24.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 20.06.2010 von 10.00 - 18.00 Uhr
Mittelaltermarkt zum Mitmachen
Schlosshof & Freilichtbühne
Mittelalterfeldlager, Bauernhof,
Blasmusik im Biergarten
Fohlentaufe

14.30 Uhr Freilichtbühne
Programm der Droyßiger Vereine,
Schulen und Kindereinrichtungen

Logos: M&M, ean, and others.

Die PUHDYS kommen

Am 26.06.2010 nach Bergisdorf
Einlass 19.00 Uhr
Näheres zum Programm entnehmen
Sie bitte der Seite 11.

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	2
Droyßig	5
Gutenborn	10
Kretzschau	12
Schnaudertal	15
Wetterzeube	15

825 Jahre Haynsburg

11. Juni '10 **13. Juni '10**

Beachten Sie bitte die Sonderseiten zum Schlossfest Droyßig und zum 825-jährigen Jubiläum von Haynsburg im Innenteil des Forstkuriers!

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15
 06722 Droyßig
 Tel. Nr. 03 44 25/4 14 -0
 Fax: 03 44 25/2 71 87
 E-Mail: info@vgem-dzf.de
 Internet: www.vgem-dzf.de

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Bürgerbüro Droßdorf (Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Das Bürgerbüro Droßdorf bleibt am **Donnerstag, dem 03.06.2010** wegen Schulung geschlossen.
Zusätzliche Öffnungszeit:
 Das Einwohnermeldeamt Droyßig hat am Samstag, dem 05.06.2010 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Notrufverzeichnis	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem über Leitstelle	BLK
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441/740440
	oder
	0 34 41/4 04 4
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10
Notruf:	01 75/8 35 67 00

Sitzungstermine

Dienstag, den 08.06.2010 um 18:30 Uhr
Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Abwasser der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Str. 15 in Droyßig

Mittwoch, den 16.06.2010 um 18:30 Uhr
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Str. 15 in Droyßig

KULTURHAUS
 der Stadt Weißenfels
Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels

Mehr als nur Theater!



Kulturhaus der Stadt Weißenfels ♦ Merseburger Straße 14 ♦ 06667 Weißenfels ♦ Ruf 03443 - 302319
 Kulturhaus der Stadt Weißenfels
 Merseburger Str. 14 ♦ 06667 Weißenfels

Info-Brief **Veranstaltungsinformation**

Unser Sommerferienangebot für Kinder!



Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerferienangebot für Kinder mit verschiedenen Veranstaltungen im Kulturhaus der Stadt Weißenfels geben. Nachfolgend möchten wir Sie hiermit darüber für Ihre Planung der Ferienaktivitäten gern informieren.

Mittwoch, d. 30.06.2010
 09:30 Uhr **Pippi Langstrumpf lädt ein** mit frechen Liedern sowie viel Spiel und Spaß gespielt und präsentiert von Heidi und ihrer Musik-Boutique
 Spieldauer: ca. 90 Minuten

Mittwoch, d. 07.07.2010
 09:30 Uhr **Lustige Zauberei mit Gerd** Eine Zaubershow in welche die kleinen und großen Gäste mit einbezogen werden. Es ist eine Zaubershow mit Blumen, Luftballons, Tauben und vielen anderen Sachen.
 Veranstaltungsdauer: ca. 60 Minuten

Mittwoch, d. 14.07.2010 & Mittwoch, d. 04.08.2010
 jeweils **Das bärenstarke Spielmobil**
 09:30 Uhr Ein aktionsreiches Kinderferienangebot mit Hüpfburg, Trampolin, Malstraße, Geschicklichkeitsspielen und Rutsche
 Kleine aktuelle Änderungen der Spielangebote sind möglich!
 Veranstaltungsdauer: ca. 120 Minuten

Mittwoch, d. 21.07.2010 & Mittwoch, d. 28.07.2010
 jeweils **Kinderferienspaß mit Musik und Tanz**
 09:30 Uhr mit dem Tanzstudio Heike Lattermann
 Es werden heiße Sommer-Sonnen-Rhythmen präsentiert, welche die Kinder zum Bewegen nach Musik auffordern wollen.

Eintrittskarten gibt es für jede Kinderferienveranstaltung zu 3,00 EUR an der Veranstaltungskasse des Kulturhauses.
 Ihre telefonische **Vorreservierung** nehmen wir gern unter **0 34 43/30 23 19** entgegen.
 Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kulturhaus-weißenfels.de
gez. Albrecht
 Kulturhausleiter

Nachwuchssorgen im Blutspendewesen - Zahl der Erstspender stark zurückgegangen

„Neue Helden braucht das Land“, ist der Titel des aktuellen Albums einer sehr bekannten österreichischen Band. Es könnte aber auch das Motto des DRK-Blutspendedienstes NSTOB sein, der einen massiven Rückgang bei den Erstspendern, insbesondere in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen, zu verzeichnen hat. Allein im ersten Quartal 2010 ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der Erstspender von rund 15 Prozent festzustellen, was faktisch 1.000 Spender weniger im Monat ausmacht. Der DRK-Blutspendedienst NSTOB benötigt allerdings für die Versorgung der Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen in Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt und Thüringen täglich durchschnittlich 3.500 Blutspenden. Deshalb ist auch eine kontinuierliche Anzahl von Erstspendern sehr wichtig, da ja immer wieder Blutspender aus gesundheitlichen oder Altersgründen ausscheiden. Superman, Spiderman oder die Fantastic Four benutzen Super-

kräfte, um ihre Heldentaten zu vollbringen und Leben zu retten. Blutspender benötigen derlei Fähigkeiten nicht, um sich als Held zu fühlen, denn Blutspenden rettet Leben und das tagtäglich viele tausend Mal. Erstspender haben oft Hemmungen vor der Nadel oder dem bürokratischen Aufwand, dabei läuft eine Blutspende völlig unkompliziert ab. Detaillierte Informationen dazu sind unter der Webadresse http://www.blutspende-nstob.de/spenderinformationen/ablauf_einer_blutspende.php zu finden oder werden telefonisch unter der kostenlosen Service-Hotline 08 00/1 19 49 11 erteilt. Untersuchungen zeigen, dass Erstspender gerne in Begleitung erfahrener Blutspender zum Blutspenden gehen. Deshalb ruft der DRK-Blutspendedienst NSTOB alle Blutspender auf, die potenziellen Erstspender in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis zu aktivieren und mit ihnen gemeinsam die angebotenen Blutspendetermine wahrzunehmen.

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende bietet sich hier: Mittwoch, 21. Juli 2010 in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr Sport- und Gemeindezentrum in Droßdorf, Schulweg 23
Alle Blutspenderinnen und Blutspender erwartet nach der Blutspende der traditionelle Imbiss. Blutspenden beim DRK-Blutspendedienst NSTOB: Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 - 68 Jahren (als Erstspender/in 18 - 59 Jahre) Blut spenden. **Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes**

möglich. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen (56 Tagen) liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu weiteren aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Service-Hotline 08 00/1 19 49 11 abrufbar oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de.

Ansprechpartner für Rückfragen:

DRK-Blutspendedienst NSTOB

Katrin Richly
(Gebietsreferentin)
Mühlenweg 3a
06774 Muldestausee OT Mühlbeck

Telefon: +49 (0) 34 93/82 38 17
Mobil: +49 (0) 1 71/6 74 55 49
Fax: +49 (0) 34 93/82 38 18
E-Mail: katrin.richly@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

Verabschiedung in den Ruhestand

Am 28.04.2010 wurde Frau Ingelore Schumann in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1982 war Frau Schumann, erst in der Gemeinde Kretzschau und später in der jetzigen Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, beschäftigt. Für die geleistete

Arbeit im Dienste der Verbandsgemeinde sprach die Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Hartung, ihr herzlichen Dank und Anerkennung aus. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte sie ihr alles Gute, viel Erfolg und beste Gesundheit.



Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb des Burgenlandkreises U18 Jugendpreis

Der Burgenlandkreis veranstaltet einen Fotowettbewerb. Sicher werden bis September viele perfekte und interessante Fotos eingereicht werden. Doch auch Kinder und Jugendliche mit nicht ganz so tollen Kameras sollen eine reelle Chance haben. Deshalb rufen die Weißenfels Rotarier alle Schüler und Schülerinnen, die noch keine 18 Jahre alt sind, und eine Schule des Burgenlandkreises besuchen, auf, ebenfalls Fotos einzureichen. Das Thema soll sein „**Weil's uns freut!**“.

Wir sind uns sicher, dass ihr die Jury mit fantasievollen, eigenwilligen, ungewöhnlichen Sichten und Bildern überraschen werdet. Für das beste Foto gibt es einen Sonderpreis von **200,00 Euro**. Einzusenden sind die Fotos bis zum 30.09.2010 an das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Burgenlandkreises, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg. Viel Erfolg und viel Spaß!
Axel Eismann
Präsident des Rotary Clubs Weißenfels

Tourismuskonferenz der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Am 2. Juni 2010 findet ab 16:30 Uhr im Sport- und Gemeindezentrum Droßdorf eine Tourismuskonferenz der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst statt.

Die touristische Entwicklung unserer Region soll anhand von Projektvorstellungen und Projektideen erläutert werden.

Bereits begonnene Projekte, wie Floßgraben, Umbau Bahntrasse Zeitz - Camburg zum Radweg und Anlegen eines Geopfadens werden Themen dieser Konferenz sein.

Auch die überregionale Vernetzung und die Zusammenarbeit mit den umliegenden Regionen stellen ein wichtiges Thema zur Konferenz dar.

Weiterhin sollen am 2. Juni die ausgebildeten Gästeführer der Verbandsgemeinde geehrt werden und ihre Gästeführerausweise erhalten.

Alle Interessenten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Schiedsstelle

Der nächste Sprechtag der Schiedsstelle der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst findet am 01.06.2010 statt.

Außerhalb der genannten Sprechzeit können Sie auch für einen anderen Dienstag einen Termin vereinbaren. Hierfür erreichen Sie uns telefonisch jeden 1. Dienstag zwischen 17 und 18 Uhr unter 03 44 25/ 41 4- 32.

Zu jeder anderen Zeit wählen Sie bitte während der allgemeinen Dienstzeiten der VG

die 03 44 25/41 4- 35. Sie erreichen uns auch per Fax unter 03 44 25/2 71 87 oder rund um die Uhr per E-Mail unter:

schiedsstelle@vgem-dzf.de. Sofern Sie uns nicht persönlich erreichen, melden wir uns umgehend bei Ihnen und vereinbaren einen entsprechenden Termin.

*Kay-Uwe Eule,
Kerstin Heilmann und
Marion Tonn Schiedsstelle
Droyßig*

Kindertagesstätten

Kinderfest in der Kindertagesstätte Droyßig

Wir laden alle Großen und Kleinen sowie Eltern und Großeltern zum Kindertagsfest am 04.06.2010 von 15:00 bis 20:00 Uhr in die Kindertagesstätte Droyßig ein.

Was ist alles los:

- Kinderhüpfburg
- Trampolin
- Sportstrecke
- Wurfspiel „Schwebender Ball“
- Kinderschminken
- Kindertombola
- Ponyreiten
- Fahrt mit dem Feuerwehrauto
- Weißenborner Frechdachse
- Clown Funny
- Kaffee und Kuchen
- Eis
- Getränke und Roster
- Knüppelkuchen



ab 18:30 Uhr spielen die Droyßiger Schalmeienplayers

Die Kita Wetterzeube

lädt alle Kinder und Eltern zum diesjährigen

Kinderfest „wie zu Ritterszeiten“

herzlich am **4. Juni 2010** ab **15:00 Uhr** ein.

In Vorbereitung auf unser Großes Fest starten wir am 27. Mai 2010 in der Zeit von 11:30 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 16:00 Uhr einen Kuchenbasar. Der Erlös wird für das Kinderfest verwendet.

Über viele Kuchenliebhaber freuen wir uns sehr.

Alle Kinder & Kita-Team

Abwasserzweckverband Weiße Elster/ Hasselbach-Thierbach

Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Bekanntmachung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 19.11.2009

- 6/1/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Aufnahme eines Kredites.
- 6/2/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Schmutzwasserüberleitung Hollsteitz - Gladitz.
- 6/3/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Vergabe der Baumaßnahme Schmutzwasserortsnetz Hollsteitz.
- 6/4/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt unter dem Vorbehalt der Prüfung durch die Vergabestelle des BLK, die Vergabe der Baumaßnahme Schmutzwasserortsnetz Minkwitz 2. BA.
- 6/5/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Vergabe der Gebührenkalkulation einschließlich der Nachkalkulation für das Jahr 2005.
- 6/6/2009 1. Beschluss zu Stundungsanträgen
- 6/7/2009 2. Beschluss zu Stundungsanträgen

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 22.12.2009

- 8/1/2009 Die Verbandsversammlung beschließt dem Punkt 1 der kommunalaufsichtlichen Verfügung vom 12.11.2009 dessen Formulierung wie folgt lautet: „Der im § 2 des ersten Nachtrages für das Wirtschaftsjahr 2009 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 2.946.007 EUR wird unter der Bedingung der Reduzierung um 32.067 EUR, somit nur in Höhe von 2.913.940 EUR sowie unter der Bedingung der Einhaltung des § 91 Abs. 3 GO LSA genehmigt.“, beizutreten.
- 8/2/2009 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die 2. Änderungssatzung der Verbandsatzung.
- 8/3/2009 Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Stellenausschreibung zum/r Verbands geschäftsführer/in zum 01.05.2010.

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 22.03.2010

- 1/1/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Aufhebung des Beschlusses 8/2/2009 zur zweiten Änderungssatzung der Verbandsatzung.
- 1/2/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die zweite Änderungssatzung der Verbandsatzung.

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 29.04.2010

- 2/1/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die 3. Änderungssatzung der Verbandsatzung.
- 2/2/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung.
- 2/3/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Abwahl des ehrenamtlichen Geschäftsführers Andreas Stefanowski.
- 2/4/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Berufung von Herrn Stefanowski als Vertreter des ehrenamtlichen Geschäftsführers des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach.
Der Beschluss Nr. 5/3/2009 vom 23.09.2009 wird aufgehoben.
- 2/5/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Ausschreibung der kaufmännischen und technischen Betriebsführung des AZV.
- 2/6/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt dem Widerspruch des Geschäftsführers gegen die Beschlüsse 6/6/2009 und 6/7/2009 der Verbandsversammlung stattzugeben.
- 2/7/2010 Die Verbandsversammlung beschließt gemäß § 261 AO eine Forderung für die dezentrale Entsorgung niederzuschlagen.
- 2/8/2010 Die Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt in einer Personalangelegenheit.

Schellbach

- Sonntag, 02.05.
10.30 Uhr Gottesdienst
 - Sonntag, 20.06.
14.00 Uhr Gottesdienst
 - Zeitz + Region**
Samstag, 29.05.+ 19.06.
9.15 - 12.00 Uhr Kinderkirche, im Gemeindesaal an der Stephanskirche Zeitz
 - Sonntag, 30.05.
17.00 Uhr Kammerkonzert mit dem Ensemble DASI, Michaeliskirche Zeitz
 - Freitag, 11.06.
15.00 - 18.00 Uhr ökumenischer Kinderspaziergang durch den Zeitzer Forst mit Picknick und Spielen
 - Samstag, 12.06.
17.00 Uhr Konzert mit dem Streichorchester der Musikschule A. M. Bach, Stephanskirche
 - Sonntag, 13.06.
15.00 Uhr Zettweil, **Gottesdienst im Grünen** für die Pfarrbereiche Kayna, Droyßig, Zeitz, mit dem Posaunenchor Zeitz, Kinderprogramm, Kaffee, Kuchen und Rostern
- Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch*
0 34 41/21 55 59/0 34 41/21 36 81



Wir gratulieren zum Geburtstag



Gemeinde Droyßig

OT Droyßig

Herrn Walter Bubam	am 15.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Thea Näther	am 17.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Patzschke	am 19.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Ella Busch	am 20.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Naunapper Ellen	am 20.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Else Schmid	am 20.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Lilli Landmann	am 24.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Dorothea Blatt	am 25.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Käte Kresse	am 26.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Ulbricht	am 26.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Christine Hörig	am 27.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingrid Lorenz	am 29.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Hertz	am 30.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Irmgard Körper	am 30.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wagenbreth	am 30.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Franz Matz	am 02.06.	zum 90. Geburtstag
Frau Eva Pfützner	am 02.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Linda Rehnert	am 04.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingetraud Ackermann	am 05.06.	zum 84. Geburtstag
Herrn Dieter Oehlert	am 06.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Dämmrich	am 07.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Bosse	am 08.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Mrozek	am 08.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Hannelore Kluge	am 09.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Johanna Trebs	am 11.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Peter Herrmann	am 13.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Herrmann	am 17.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Hanna Thomas	am 17.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Doris Patzschke	am 19.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Edith Spindler	am 19.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Inge Raatz	am 21.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Arnd Stöbe	am 21.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Gerda Zorn	am 21.06.	zum 77. Geburtstag

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heuckewalde

Pfingstmontag, 24.05.
9.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Pfingstsonntag, 23.05.
11.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20.06.
14.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Pfingstsonntag, 23.05.
14.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 06.06.
11.00 Uhr Gottesdienst

Großpörthen

Pfingstsonntag, 23.05.
17.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Pfingstsonntag, 23.05.
16.00 Uhr Gottesdienst

Wittgendorf

Pfingstsonntag, 23.05.
15.00 Uhr Gottesdienst

Ossig

Pfingstsonntag, 23.05.
14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Mittwoch, 26.05.
19.00 Uhr Gemeindeabend

OT Stolzenhain

Herrn Kurt Bach am 04.06. zum 72. Geburtstag
 Frau Anita Herzog am 14.06. zum 73. Geburtstag

OT Weißenborn

Herrn Karl Wiedenbruch am 23.05. zum 84. Geburtstag
 Frau Dora Herring am 24.05. zum 85. Geburtstag
 Herrn Erich Kürschner am 07.06. zum 83. Geburtstag

OT Romsdorf

Herrn Henry Pawlak am 06.05. zum 76. Geburtstag

Für die Angaben bei Herrn Peter Kirste in der Jubiläumsliste der letzten Ausgabe bitten wir um Entschuldigung. Herr Kirste feierte am 12.05. seinen 71. Geburtstag.

Die Droyßiger SG gratuliert



Sebastian Gerstenberger	am 22.05.	zum 17. Geburtstag
René Mildner	am 23.05.	zum 37. Geburtstag
Lothar Jaculi	am 27.05.	zum 47. Geburtstag
Benny Reinsch	am 28.05.	zum 10. Geburtstag
Knut Rothagen	am 29.05.	zum 51. Geburtstag
Horst Kelm	am 31.05.	zum 60. Geburtstag
Maik Wetzel	am 31.05.	zum 30. Geburtstag
Peter Rauh	am 04.06.	zum 56. Geburtstag
Leonie Buschner	am 05.06.	zum 9. Geburtstag
Andreas Reißmann	am 06.06.	zum 53. Geburtstag
Timon Schmerschneider	am 06.06.	zum 14. Geburtstag
Marianne Stöbe	am 07.06.	zum 54. Geburtstag
Michael Busch	am 12.06.	zum 27. Geburtstag
Erik Kocher	am 12.06.	zum 19. Geburtstag
Franz Arnhold	am 15.06.	zum 9. Geburtstag
Paul Spengler	am 17.06.	zum 10. Geburtstag
Wendelin Rohland	am 20.06.	zum 12. Geburtstag
Michael Glaß	am 21.06.	zum 37. Geburtstag

Achtung!

Termine auf dem Sportplatz

Samstag, 29.05.				
13.00 Uhr	1. KK	Droyßig II	-	Draschwitz
Samstag, 29.05.				
15.00 Uhr	KL	Droyßig I	-	Heuckewalde
Sonntag, 30.05.				
14.00 Uhr	Frauen	Droyßig	-	Leißling
Mittwoch, 02.06.				
18.30 Uhr	BL-Pokal	Droyßig I	-	Motor Zeitz/Profen

Halbfinale

Samstag, 05.06.				
13.00 Uhr	1. KK	Droyßig	-	Bornitz
Samstag, 05.06.				
15.00 Uhr	KL	Droyßig I	-	Döschwitz
Freitag, 11.06.				
18.00 Uhr	AH	Droyßig	-	Rehmsdorf
Samstag, 26.06.				

Turnier der VG Droyßiger/Zeitzer Forst mit 6 Teams

Gemeindebibliothek Droyßig

Schloss 1
 Tel. 03 44 25/2 25 05
 Bibliothekdroyssig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Wettbewerb um beste Vorleser



Aus Wetterzeube: Paula Tessmer, Toni Gruber, Paula Kälin, Ariane Hecker und Tizian Seidel
 Aus Kretzschau: Anna-Lena Hansky, Carl Robert Eckardt, Laura Huth und Elisa Hilbert
 Aus Droyßig: Lena Hörhold, Lonny Baufeld, Leonie Buschner und Lydia Dohndorf

In der Gemeindebibliothek Droyßig trafen sich die besten Vorleser aus den Grundschulen Droyßig, Kretzschau und Wetterzeube.

es ein Kopf-an-Kopf-Rennen geben würde und nur durch das Lesen des unbekanntes Textes entschieden werden konnte.

Die Jury bestand aus einer Lehrerin, zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen der Schulen und der Gemeindebibliothekarin. Gut vorbereitet, aber auch ein wenig aufgeregt warteten 13 Kinder auf ihren Einsatz. Sie mussten einen bekannten Text aus einem Kinderbuch ihrer Wahl und einen unbekanntes Text vorlesen.

Die Siegerin der ersten Klasse heißt Anna-Lena Hansky, in der zweiten Klasse Paula Kälin. In der dritten Klasse belegte Ariane Hecker den ersten Platz und Lydia Dohndorf siegte in der vierten Klasse. Jede Siegerin erhielt eine Lesekrone und alle Lesekinder konnten sich über einen Buchpreis freuen.

Da es sich um die besten Lesekinder der jeweiligen Klassenstufe handelte, war klar, dass

Als Gäste haben auch diesmal wieder einige Muttis ihre Schützlinge unterstützt und zugehört.



Tony Gruber, Paula Tessmer, Anna-Lena Hansky und Lena Hörhold (von links) waren die jüngsten Teilnehmer

Frühzeitige Beteiligung nach § 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 5 der Gemeinde Droyßig

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig hat in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 beschlossen. Das Bebauungsplangebiet soll als Mischgebiet ausgewiesen werden und dient der Ansiedlung des EDEKA-Marktes sowie als Flächenbevorratung für den Eigenbedarf ortsansässiger Unternehmen und Bürger. Bei

dem Plangebiet handelt es sich um die Fläche zwischen der Feuerwehr und dem Friedhof (ersichtlich im Lageplan), das Gebiet umfasst eine Gesamtfläche von 15.486 qm und betrifft teilweise folgendes Flurstück: Flur 3, Flurstück 55 in der Gemarkung Droyßig Umwelteinwirkungen, die die Schwelle der Erheblichkeit überschreiten könnten sind

nicht zu erwarten. Die landespflegerische Zielstellung für den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan folgt den Grundsätzen des Naturschutzes und des Landschaftsschutzes. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Droyßig mit dem dazugehörigen Textteil liegt in der Zeit vom **02.06.2010 - 30.06.2010**

in der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, Zimmer 209, zu den Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Droyßig, 10.05.2010

gez. Luksch, Bürgermeister

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 5 - Frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschloss am 29.03.2010 (Beschluss-Nr.: 12/2010) einstimmig (12 Fürstimmen - 0 Gegenstimmen - 0 Enthaltungen) die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung

für den Bebauungsplan Nr. 5 der Gemeinde Droyßig.

Begründung:

Lt. Baugesetzbuch (BauGB) § 3 Abs. 1 ist eine frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung

durchzuführen. Hierbei ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung der Entwicklung eines

Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten, ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

MI Mischgebiete (§ 6 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 16 BauNVO)

1,2 Geschossflächenzahl
GRZ 0,6 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o u. g Offene und geschlossene Bauweise
Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

M Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
M Mischsystem
R/F Rad- und Fußweg
MC Müllcontainerstellplatz

SCHUTZ, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

L [O] mit Leitungsrechten zu belastende Flächen, Leitungsrecht (öffentlich)
[] Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
..... mögliche Grundstücksgrenze

Nutzungsschablone

MI	II	z.B.
GRZ	GFZ	- Art der Nutzung
0,6	1,2	- Zahl der Vollgeschosse
o + g		GRZ - Grundflächenzahl
		GFZ - Geschossflächenzahl
		o+g - Bauweise

FREIRAUM- UND STADTPLANUNG
ELLEN MELZER
Dorma 39 - 07554 Gera
Tel.: 0365 20 99 163
Fax.: 0365 20 99 164
ellen.melzer@verim.de

B-Plan EDEKA-Markt in Droyßig

Planart	Vorbauart
Blatt-Nr. 2	Maststab 1:1000
Datum	30.04.2010

VORABZUG

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Juni 2010

- Mi., den 02.06.** 15.00 Uhr Seniorengymnastik
Mi., den 09.06. 15.00 Uhr Besuch der Bromelien-Boutique
Mi., den 16.06. 14.00 Uhr Wanderung nach Hassel
Treffpunkt: Ecke Waldstraße/Lindenstraße
Sonntag, den 20.06. Beteiligung am Schloßfest
ab 14.00 Uhr Kaffeetafel im Vereinsraum
Mi., den 23.06. 15.00 Uhr Wir singen Wanderlieder.
Mi., den 30.06. 15.00 Uhr Seniorennachmittag
Der Vorstand

Veranstaltungen der Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -
 Begegnungsstätte Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Juni 2010

- Mittwoch, 02.06.**
 14:00 Uhr Kegelnachmittag im „Adler“
 14:00 Uhr Klubnachmittag
Montag, 07.06.
 14:00 Uhr Seniorengymnastik
 15:30 Uhr Vorstandssitzung
Mittwoch, 09.06.
 14:00 Uhr Klubnachmittag
Mittwoch, 16.06.
 14:00 Uhr Klubnachmittag
Sonntag, 20.06.
 Kuchenbasar zum Schlossfest
Mittwoch, 23.06.
 14:00 Uhr Gemeinsames Singen
Mittwoch, 30.06.
 14:00 Uhr Klubnachmittag
 Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Wichtige Termine im Juni 2010

Droyßig	
Hausmüll	Montag, den 14.06. Montag, den 28.06.
Bioabfall	Montag, den 07.06. Montag, den 21.06.
Gelber Sack	Freitag, den 04.06. Freitag, den 18.06.
Blaue Tonne	Montag, den 07.06.
Romsdorf	
Hausmüll	Montag, den 14.06. Montag, den 28.06.
Bioabfall	Montag, den 07.06. Montag, den 21.06.
Gelber Sack	Freitag, den 14.06. Freitag, den 28.06.
Blaue Tonne	Freitag, den 09.06.
Stolzenhain	
Weißenborn	
Hausmüll	Montag, den 14.06. Montag, den 28.06.
Bioabfall	Montag, den 07.06. Montag, den 21.06.
Gelber Sack	Mittwoch, den 02.06. Mittwoch, den 16.06. Mittwoch, den 30.06.
Blaue Tonne	Mittwoch, den 09.06.
Die Angaben sind ohne Gewähr.	

Im 12. Jahr kam der Weißenborner Maibaum aus dem Weißenborner Grund



Mit stattlichen 30 m Höhe stand er im Waldgrundstück der Fam. Wiedenbruch aus Weißenborn. 18 Maibaumburschen fällten diesen Baum am Vorabend des 30. April.

Danach wurde der Baum auf den Festplatz transportiert und für das Maibaumsetzen am nächsten Tag vorbereitet.

Der 30. April begann mit herrlichem Sonnenschein. Die ersten Kuchen wurden schon um 12.00 Uhr von den „Kuchenfrauen“ angenommen. Kaffee wurde gebrüht und alles Notwendige für die ersten Gäste vorbereitet. 25 Stück hausgebackene Kuchen wurden in diesem Jahr wieder von Familien aus Weißenborn und Stolzenhain gesponsert. Die Maibaumburschen sagen dafür ein herzliches Dankeschön.

Gegen 16.00 Uhr ging der Trubel los. Für die Kinder war das Sportmobil des KSB in Weißenborn. Pferde und Kutsche für Groß und Klein kamen aus Stolzenhain. Die Kegelbahn benutzte Groß und Klein zum Preiskegeln. Die Zeitzer Blasmusikanten spielten zum Kaffeekonzert. Das Opelhaus Zeitz präsentierte Fahrzeuge aus seiner Fahrzeugflotte. Zuckerwatte, Eis aus Droyßig und Leckeres vom Rost wurde ebenso angeboten, wie auch viel Stimmungsmusik von Harry mit seiner Disko Mieting. 18.00 Uhr war es so weit. Mit Böllerschüssen marschierten die Maibaumburschen, die Weißenborner Frechdachse und die

Weißenborner Schalmeien in Richtung Maibaum. Ein 75-minütiges Programm wurde den zahlreichen Zuschauern geboten. Tolle neue Kostüme und Tänze führten die Frechdachse vor. Die Maibaumburschen stemmten Meter für Meter den Baum in die Höhe. Die Schalmeien begleiteten das Hochstemmen mit Trommelwirbel und verschiedenen Musiktiteln. Maibaumbursche Matthias Wötzel begleitete das Maibaumsetzen mit Informationen und der traditionellen Baumversteigerung. Eine stolze Summe wurde ersteigert. Die Maibaumburschen bedankten sich dafür bei Herrn Matthias Helmig. Ebenso Dankeschön für die spontane Spende an die Frechdachse Weißenborn von M. Helmig.

Bis in die späte Nacht hinein feierten alle Besucher in Weißenborn bei heißer Diskomusik und wärmenden Holzfeuern. Wie immer ein tolles Erlebnis für alle Gäste und ehrenamtliche Helfer rund um den 30. April in Weißenborn. Danke schön für alle Hilfe und Unterstützung sagen die Maibaumburschen an die vielen Familien für die herrlichen Kuchen und Torten; an die Fam. Wiedenbruch für den gesponserten Maibaum; an die Mitstreiter des Sportmobils; an Fam. O. Geidel aus Weißenborn, an die Kuchenfrauen I. Wötzel, S. Baufeld, S. Kötteritzsch, K. Preißer und die beiden fleißigen Helfer Anni und Anika Baufeld.



Das Preiskegeln wurde unterstützt von F. Kötteritzsch, H. Richter und L. Lehmann. Danke schön für die leckeren Speisen an den Dorfkrug Weißenborn Fam. B. Schröpfer. Dem tollen Team der Maibaumburschen sowie Heferinnen und Helfer am Getränkestand ist ebenso Dank zu sagen, wie der Schalmeyenkapelle Weißenborn und den Granaer Schützen. Danke schön an I. Seumel für die leckere Zuckerwatte und der Fa. Abele für den coolen Eisverkauf. Danke schön an Th. Teuchert (Heimatmuseum) und an das Opelhaus Zeitz. Danke schön sagen alle Gäste an das Kutschfahrtenteam aus Stolzenhain.

Finanzielle und materielle Unterstützung erhielten die Maibaumburschen von der

Kutschfahrtenteam aus Stolzenhain

Finanzielle und materielle Unterstützung erhielten die Maibaumburschen von der Firma GbR Stolzenhain, B u. B Buschendorf Kleinhelmsdorf, Merkur Zeitz, der Fam. Wiedenbruch Weißenborn, Fam. G. Arsand Weißenborn, der Fam. G. Preißer Weißenborn, der Fam. G. Rauch Weißenborn, dem Dorfkrug Weißenborn, Fam. B. Schröpfer und Herrn St. Kanis aus Dietendorf. Alle Gäste und alle Besucher,

Firma GbR Stolzenhain, B u. B Buschendorf Kleinhelmsdorf, Merkur Zeitz, der Fam. Wiedenbruch Weißenborn, Fam. G. Arsand Weißenborn, der Fam. G. Preißer Weißenborn, der Fam. G. Rauch Weißenborn, dem Dorfkrug Weißenborn, Fam. B. Schröpfer und Herrn St. Kanis aus Dietendorf. Alle Gäste und alle Besucher, die sich in Weißenborn wohlfühlen, Spaß haben wollen und ein rundum schönes Maibaumsetzen erleben möchten, wollen wir recht herzlich und mit einem traditionellen „Zu Gleich“ im kommenden Jahr am 30. April 2011 einladen.

Die

* Maibaumburschen Weißenborn

* Frechdachse Weißenborn

* Dorfkrug Weißenborn

* Schalmeyenkapelle Weißenborn

die sich in Weißenborn wohlfühlen, Spaß haben wollen und ein rundum schönes Maibaumsetzen erleben möchten, wollen wir recht herzlich und mit einem traditionellen „Zu Gleich“ im kommenden Jahr am 30. April 2011 einladen.

Die

* Maibaumburschen Weißenborn

* Frechdachse Weißenborn

* Dorfkrug Weißenborn

* Schalmeyenkapelle Weißenborn

Die Landesregierung in Droyßig

„Großer Bahnhof“ war in Droyßig für Dienstag, den 20. April, angesagt. Angekündigt hatte sich eine sechsköpfige Delegation der Landesregierung von Sachsen-Anhalt, um unsere Gemeinde kennen zu lernen. Für die Teilnahme am 7. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hatten sich 16 Kommunen qualifiziert, darunter auch Droyßig. Durch unseren 2. Platz im Kreiswettbewerb waren wir für die Teilnahme nominiert.

Pünktlich um 9.00 Uhr trafen an dem wunderschönen Frühlingstag sechs Jurymitglieder* unter Federführung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt in Droyßig ein. Vorsitzender der Kommission war Herr Johannes Wesselmann. Vertreter des Landkreises waren auch erschienen, unter ihnen der Leiter des Wirtschaftsamtes des Burgenlandkreises, Herr Thomas Böhm. Die Bewertungskommission hatte einen strengen Zeitplan vorgegeben. Für den Rundgang durch das Dorf und die Gespräche standen maximal drei Stunden zur Verfügung. An diese Vorgabe hatte sich unser Bürgermeister zu halten.

Nach der Begrüßung vor dem Verwaltungsgebäude durch den Bürgermeister, Herrn Luksch, ging es gleich zur Sache. Herr Günther Koschig, der Vorsitzende unseres Heimatvereins, führte die Gruppe über den Schlossplatz. Der Besuch des Schlossturms gehörte zum Programm. Auf der Plattform angekommen, konnten sich alle Jurymitglieder einen Gesamtüberblick über Droyßig und das, was in unserem Ort neu entstanden ist, verschaffen. Es war ein herrlicher sonniger Tag - das beeindruckende Gebäude des Gymnasiums, unsere neu entstandenen Wohnbaugebiete im Lerchenfeld und Kiefernberg, die Fotovoltaikanlage, das langgestreckte Dorf konnten sich so von ihren schönsten Seiten präsentieren. Wieder festen Boden unter den Füßen, wurden die Gäste von Mitgliedern des Vereins „Historische Kostüme“ in Gewändern aus der Zeit des Mittelalters empfangen. Der Fundus des

Vereins zählt 500 selbst gefertigte Kostüme. Mitglieder der „Schlepperfreunde“ machten mit ihren Präsentationen auf alte Landtechnik aufmerksam, die sie auf dem Schlosshof abgestellt hatten. Weitere Stationen der Besichtigung waren die Schlosskirche, der Schlosspark mit dem Bärengehege und der Freilichtbühne. Der Bürgermeister, weitere Ratsmitglieder und Herr Koschig waren kompetente Gesprächspartner für unsere Gäste. Bei der anschließenden Fahrt mit dem Kremser des „Reit- und Fahrvereins Droyßiger e. V.“ erlebten die Jurymitglieder Droyßig in seiner Ausdehnung entlang der Camburger Straße einschließlich Hassel. Während dieser Fahrt gab es zwischen den Gästen und den Gastgebern interessante Gespräche und es herrschte eine lockere und entspannte Atmosphäre. Im Anschluss an die Kremserfahrt gab es noch einen kurzen Abstecher zur Grundschule und auf den Kirchplatz. Im Schlossrestaurant angekommen, wurden wir von Herrn Kannegießer begrüßt. Er und sein Team hatten wieder einmal leckere kulinarische Spezialitäten vorbereitet, die einladend auf den Tischen standen. Im Kellergewölbe warteten bereits weitere Repräsentanten unserer Gemeinde.

Erschienen waren die Schulleiter unserer drei Schulen, die stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte, Vertreter der Feuerwehr, der Kirchen und von Vereinen unseres Ortes. Sie alle erzählten engagiert und begeistert von ihrer beruflichen bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Gemeinde. Das alles passierte in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre. In seinen abschließenden Worten erklärte Herr Wesselmann: „Im Rahmen von Dorfwettbewerben präsentieren sich die Orte als Ganzes. Da wird deutlich, welche Kraft in den Gemeinden steckt und dass sich der Kraftaufwand lohnt.“ Er lobte das hohe ehrenamtliche Engagement der Droyßiger Bürgerinnen und Bürger. Er deutete an, dass Droyßig gar nicht so schlechte Chancen im Dorfwettbewerb habe.

Kabarett „Fettnäppchen“

Zwei Raubeine Rasiert

Mit Jens Hahn & Michael Horacek

Das Programm „Fettnäppchen“ findet

am Freitag, dem 28.05.2010

um 19:00 Uhr in der Schlosskirche in Droyßig statt.

Gestern erhielten Vertreter unserer Gemeinde über den Bürgermeister Herrn Uwe Luksch eine Einladung zur Landesgartenschau in Aschersleben. Dort wird am 29. Mai 2010 die Würdigung der Leistungen und die Bekanntgabe der Ergebnisse des 7. Landeswettbewerbes 2008/2010

„Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgen. Unsere Gemeinde wird mit einer größeren Delegation gern die Einladung des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt annehmen.

*Brigitte Schneider
Mitglied des Gemeinderates
Droyßig*

* Mitglieder der Kommission

Herr Johannes Wesselmann vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (Vorsitzender der Kommission)

Frau Ursel Meißner vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Fr. Dr. Margitta Bursian vom Landesverwaltungsamt für Wirtschaft, Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Herr Peter Wenzel vom Landesverwaltungsamt

Herr Dr. Jörn Weinert vom Landesheimatbund Komplex soziales und kulturelles Leben

Herr Jörg Günther vom Landesamt für Umwelt

Herr Klaus Kagelmann vom Umwelt- und Landwirtschaftsministerium (kein Jurymitglied; er übte die Funktion des Koordinators aus)



Rundgang der Jury, 2. von rechts
Vorsitzender der Jury, Herr Johannes Wesselmann

Diabetikertreff

Am 24. Juni 2010, 15:30 Uhr, sind alle Interessenten in die Wilhelm-Kitzinger Straße 2a Droyßig recht herzlich eingeladen.

Thema: Ernährung bei Diabetikern
Es spricht dazu die Diabetikerassistentin
Frau Voigt

R. Nowak

Deutscher Frauenring Orstring Droyßig e. V.

Veranstaltungen im Juni

Montag, den 31.05. 2010

17:00 Uhr Vorbereitung für die Blutspende

Freitag, den 4. Juni 2010

16:00 - 20:00 Uhr Blutspende

Montag, den 7. Juni 2010

17:00 Uhr Versammlung

Dienstag, den 22.06.2010

15:30 Uhr Kaffee-Lesernachmittag

K. Henschel

Blutspende

Am Freitag, dem 4. Juni 2010 laden wir wieder zur Blutspende in das Christophorusgymnasium in Droyßig ein. Sie können von 16:00 - 20:00 Uhr spenden und hinterher sich an unserem reich gedeckten Tisch verwöhnen lassen. Wir bedanken uns für Ihre zahlreichen Spenden und hoffen, dass Sie auch dieses Mal wieder dabei sind.

K. Henschel

Gutenborn

Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 26. April 2010

- 16/10 Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2010 für die Investitionsmaßnahme Ertüchtigung Mischwassersammler Goethestraße in Ronneburg (PSP-Element 155.8.4.1055) in Höhe von 121,5 TEUR brutto zulasten der Investitionsmaßnahme MWS Ronneburger Straße/Seelingstädt/Bhf (PSP-Element 155.7.4.1028).
- 17/10 1. Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2010 für die Weiterführung und Entwicklung des Geografischen Informationssystems (GIS) in den Projektphasen 1 und 2 in Höhe von 158 TEUR brutto zulasten der Investitionsmaßnahmen MWS Fuchstalstraße Wünschendorf und FW-Anschluss Gemeinde Zedlitz.
2. Die finanziellen Mittel für die Projektphase 3 werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltplanes 2011 und 2012 in Höhe von 82 TEUR brutto eingestellt.

- ANZEIGE -

Billing

23/10 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die EWS Bau GmbH, Nr. 33 in 07554 Brahmenau erhält für die Durchführung der Kleinmaßnahmen Trinkwasser (Los 1) und Kleinmaßnahmen Abwasser (Los 2) sowie Neubau/Erneuerung von Hausanschlüssen Trink- und Abwasser (Los 3) den Vergabebeschlag.
2. Die Vergabesummen betragen für die Durchführung der Kleinmaßnahmen Trinkwasser (Los 1) in Höhe von 43.152,80 EUR (brutto) und Kleinmaßnahmen Abwasser (Los 2) in Höhe von 16.622,31 EUR (brutto) sowie Neubau/Erneuerung von Hausanschlüssen Trink- und Abwasser (Los 3) in Höhe von 596.948,04 EUR (brutto).

24/10 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2010 für die Investitionsmaßnahme Errichtung Abwasser Caaschwitz, Ortsnetz/Überleitung, 3. BA (PSP-Element 155.4.4.1034) in Höhe von 290,8 TEUR (brutto) zulasten der Investitionsmaßnahmen Mischwasser Giebelroth (PSP-Element 155.6.4.1011) und Abwasser DL Rüdersdorf (PSP-Element 155.4.4.1032).
2. Die Heinrich Wassermann GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Crossen, Am Rautenanger 8 in 07613 Crossen a. d. Elster erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Errichtung Abwasser Caaschwitz, Ortsnetz/Überleitung, 3. BA den Vergabebeschlag.
3. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Errichtung Abwasser Caaschwitz, Ortsnetz/Überleitung, 3. BA beträgt 1.996.303,69 EUR (brutto).

25/10 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, August-Bebel-Straße 4 in 08228 Rodewisch erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Erneuerung Mischwassersammler und Trinkwasserleitung Turmstraße in Weida den Vergabebeschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Erneuerung Mischwassersammler beträgt 396.500,76 EUR (brutto) und Trinkwasserleitung Turmstraße in Weida beträgt 146.933,48 EUR (brutto).

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Die Jagdgenossenschaft Droßdorf

lädt alle Jagdgenossen zur Mitgliederversammlung, am Donnerstag, dem 10.06.10 um 18:00 Uhr, nach Röden in den Gasthof Pysall herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 09/10
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages im Jahr 2011
9. Beschluss zur Anschaffung eines neuen Jagdkatasters
10. Beschluss über die Bezahlung der Kosten der Versammlung der Jagdgenossenschaft
11. Bericht der Jagdpächter
12. Diskussion bzw. Fassung von Beschlüssen
13. Schlusswort

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Droßdorf

Im Auftrag

Heinz Köhler

Gutenborn und Wetterzeube feiern ihr Gemeindefest mit den PUHDYS

Beginn der Veranstaltung ist am **26.06.2010 ab 15:00 Uhr in Bergisdorf.**

Highlight im Abendprogramm des gemeinsamen Gemeindefestes ist das Konzert der legendären Puhdys in Bergisdorf. Im Vorprogramm sind u. a. die Wetterzeuber Schalmeien und Udo Lindenberg (Double) zu sehen.

Einlass zur Abendveranstaltung ist ab 19:00 Uhr.

Eine Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 19,50 EUR und an der Abendkasse 24,00 EUR.

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren kostet der Eintritt 5,00 EUR.

Vorverkaufsstellen sind:

Zeit - Touristinformation

Chelsea Ticket Shop, Rossmarkt

Gemeindebüro Droßdorf

Gemeindebüro Wetterzeube

Bürgerbüro Droyßig

Wir bitten dringend den Vorverkauf zu nutzen, um längere Wartezeiten an den Abendkassen zu vermeiden.

Hinweis: Der Eintritt zum Gemeindefest ab 15:00 Uhr ist frei. Es werden nur für die Abendveranstaltung mit den Puhdys Eintrittspreise erhoben.

Die PUHDYS kommen nach Bergisdorf



Es ist tatsächlich keine Ente. Die Puhdys spielen bis zur Rokerrente. „Und sind wir auch mal alt wie ein Baum, wir geben nicht auf den Rock-’n’-Roll-Traum“. Heute greifen sie immer noch in ihre Gitarren und röhren ihre Botschaften ins Mikro. Nach wie vor kraftvoll, aussagestark und laut. Ja, die Puhdys bleiben einfach Kult. Und das, nachdem die Männer aus Berlin bereits vier Jahrzehnte Musik auf dem Buckel haben.

Wer glaubt, die Roker Dieter „Maschine“ Birr, Dieter „Quarter“ Hertrampf, Peter „Eingehängt“ Meyer, Klaus Scharfschwerdt und Peter „Bimbo“ Rasmussen begnügten sich anlässlich ihres Runden mit einem beschaulichen Medley ihrer größten Hits, der irrt.

Klassiker wie „Lebenszeit“ (1976) oder „Geh zu ihr“ (1973) und ebenso neue Songs wie „Abenteurer“ ihrer aktuellen CD. Maschine verrät: „Einen Titel haben wir speziell unseren Fans

gewidmet“. Darin heißt es: Wir wollen uns nicht beugen der Diktatur der Zeit. Wir wollen uns verneigen vor all den Fans in tiefer Dankbarkeit.“

Warum das Publikum über Jahrzehnte den Puhdys die Treue gehalten hat, ist ein erklärbares Phänomen. Wie kaum eine andere Band wird ihm in den Texten so authentisch „aufs Maul geschaut.“ Die Puhdys singen von alltäglichen Freuden und Sorgen, von Liebe und Sehnsucht, geplatzten Träumen und manchmal von Wut im Bauch. Sie machen aus ihrem Herzen keine Mördergrube und erreichen so die Gefühle der Menschen. Geradezu, schonungslos und echt. Wer einmal ein Live-Konzert der Roker erlebt hat, weiß sich schnell in großer Seelengemeinschaft.

Besonders dann, wenn alle ihre Feuerzeuge anzünden und im Takt zu den Kulthits bewegen.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Kretzschau



In der 4. Sitzung des Gemeinderates wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 20/04/2010

Satzung über die Reinigung und den Winterdienst der Gemeinde Kretzschau

Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Kretzschau

Aufgrund der §§ 6, 8 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 03.10.1993 (GVBl.LSA 1993 S. 568) in der derzeit gültigen Fassung und dem Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 50 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 5 vom 06.07.1993 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau in seiner Sitzung am 27.04.2010 folgende Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst beschlossen:

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen mit Ausnahme der Verpflichtung zur Reinigung der Schlammkörbe der Straßenkanäle nach § 47 Abs. 1 bis 3 StrG LSA (Straßenreinigung und Winterdienst) wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

(2) Dies gilt nicht, so weit die Gemeinde Eigentümerin von Grundstücken ist, die überwiegend ihren öffentlichen Interessen dienen.

(3) So weit die Gemeinde nach Absatz 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

§ 2 Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind:

- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage alle öffentlichen Straßen (§ 3 StrG LSA),
 - b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die öffentlichen Straßen/Straßenabschnitte, an die bebaute Grundstücke angrenzen (§ 50 Abs. 1 Ziff. 4 StrG LSA)
- (2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
- a) die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
 - b) die Parkplätze,
 - c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen (Roste) der Straßenkanäle,
 - d) die Gehwege und Schrammborde,
 - e) die Überwege,
 - f) die Böschungen und Stützmauern u. Ä.

(3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straßen, ohne Rücksicht auf ihren Ausbaustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbstständige Fußwege. So weit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Sicherheitsstreifen bis 0,5 m, so genannte Schrammborde, sind keine Gehwege im Sinne dieser Satzung.

(4) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie die notwendigen Übergänge an Straßenkreuzungen und Einmündungen in Verlängerung der Gehwege.

§ 3 Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die im § 1 bezeichneten Grundstücke sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigten nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der oben erwähnten Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.

(2) Gleiches gilt für sonstige Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die durch die Satzung begründeten Verpflichtungen vertraglich übernommen haben und wenn dazu die Gemeinde ihre jederzeit frei widerrufbare Genehmigung erteilt hat.

(3) Die nach den Absätzen 1 und 2 Verpflichteten haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die ihnen nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie das Grundstück nicht oder nur unerheblich selbst nutzen. Name und Anschrift dieses Dritten sind der Gemeinde umgehend mitzuteilen.

(4) Verpflichtete nach Absatz 1 können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Reinigungspflicht gegenüber Verpflichteten nach Absatz 2 nicht durchsetzbar ist; im Übrigen sind mehrere Verpflichtete Gesamtschuldner.

(5) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so sind ihre Eigentümer und Besitzer (vgl. Abs. 1 - 2) auch gesamtschuldnerisch reinigungspflichtig.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst:

- a) die Allgemeine Straßenreinigung (§§ 6 und 7)
- b) den Winterdienst (§§ 10 und 11).

§ 5 Verschmutzung durch Abwässer

Den Straßen, insbesondere auch den Rinnen, Gräben und Kanälen, dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer zugeleitet werden. Untersagt ist auch das Ableiten von Jauche, Blut oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten.

Allgemeine Straßenreinigung

§ 6 Umfang der allgemeinen Straßenreinigung

(1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung, infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichem Material) versehen sind. Die Reinigungspflicht umfasst auch die Entfernung aller nicht auf die Straße gehörenden Gegenstände, insbesondere die Beseitigung von Gras, Unkraut, Laub, Kehricht und sonstigem Unrat jeglicher Art.

(2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder Ähnlichem.

(3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, die die Straßen nicht beschädigen.

(4) Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder den Nachbarn, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, offenen Abwässergräben, öffentlich unterhaltenen Anlagen (z. B. Gruben, Gewässer usw.) zugeführt werden.

§ 7 Reinigungsfläche

Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, - bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitte. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne ein 2 m breiter Streifen - vom Gehweg in Richtung Fahrbahnmitte - zu reinigen.

§ 8 Reinigungszeiten

(1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Räumen notwendig machen, sind die Straßen durch die nach § 3 Verpflichteten an Tagen vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag

(2)

a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 20.00 Uhr
b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 18.00 Uhr zu reinigen.

(3) Darüber hinaus kann die Gemeinde bestimmen, dass in besonderen Fällen (Veranstaltungen, Volks- und Heimatfeste, Umzüge und Ähnliches) einzelne Straßen zusätzlich gereinigt werden müssen. Derartige Verpflichtungen sind öffentlich bekannt zu machen.

(4) Die Reinigungspflicht des Verursachers nach § 17 Abs. 1 des StrG LSA bleibt unberührt.

§ 9 Freihalten der Vorrichtungen für die Entwässerung und die Brandbekämpfung

Überirdische, der Entwässerung oder Brandbekämpfung dienende Vorrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, frei gehalten werden.

Winterdienst

§ 10 Schneeräumung

(1) Die Schneeräumung der Fahrbahnen, öffentlichen Wege und Plätze obliegt der Gemeinde. Diese Aufgabe kann sie vertraglich an gewerbliche Nachauftragnehmer übertragen.

(2) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite vom Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 315 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(3) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

(4) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in der Breite der vorhandenen Personeneingänge und Grundstückseinfahrten zu räumen.

(5) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.

(6) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.

(7) Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee frei gehalten werden.

(8) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

§ 11 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Überwege zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 10 Abs. 2 Satz 2 Anwendung.

(2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5 m abzustumpfen. Noch nicht vollständig ausgebaute/fertig gestellte Gehwege müssen in einer Mindesttiefe von 1,5 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 2 gilt entsprechend.

(3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 10 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

(4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfange und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringer Menge zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

(5) Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 5 zu beseitigen.

(6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straße nicht beschädigen.

(7) § 10 Abs.7 gilt entsprechend.

IV. Schlussvorschriften

§ 12 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des Wohles der Allgemeinheit die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

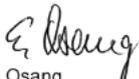
- entgegen § 5 Abwässer auf die Straße ableitet,
- entgegen den §§ 6 und 7 der Reinigungspflicht der Straßen nicht oder nicht vollständig nachkommt,
- entgegen § 8 der Reinigungszeiten nicht beachtet,
- entgegen den §§ 10 und 11 der Beseitigung von Schnee, Schnee- und Eisglätte nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 EUR geahndet werden.

§ 14

Inkrafttreten

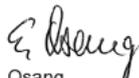
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Kretzschau, den 27.04.2010


Osang
Bürgermeister

**Bekanntmachungsvermerke:**

Bekanntmachung im Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst „Forstkurier“ Nr. 5 am 21.05.2010.

Kretzschau, den 27.04.2010


Osang
Bürgermeister

**Ausschreibung**

Die Gemeinde Kretzschau vermietet ab sofort in
Kretzschau, Ortsteil Grana, Bergstr. 1
eine 2-Raum-Wohnung I. OG
bestehend aus: 2 Zimmern, Küche, Bad mit Wanne und
Dusche, WC und Waschmaschinenanschluss, Gaszen-
tralheizung

insgesamt: 52,90 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 222,18 EUR (4,20 EUR/qm)
zuzüglich Nebenkosten in Höhe von 110,00 EUR. (Brut-
tomiete 332,18 monatlich)

Bewerbungen sind an die Verbandsgemeinde Droyßiger-
Zeitzer Forst, Wohnungsverwaltung, Zeitzer Str. 15 in 06722
Droyßig zu richten.

Osang

Bürgermeister der Gemeinde Kretzschau

**Kinder- und
Straßenfest**

Samstag, den 19. Juni 2010
ab 14.00 Uhr

Platz vor dem

Kindergarten Kretzschau

Ab 14.00 Uhr Kaffeetrinken
Kuchenbasar mit den Eltern
der Kindergartenkinder

Auf der Bühne - Mini-Play-back-Show
mit den Hortkindern

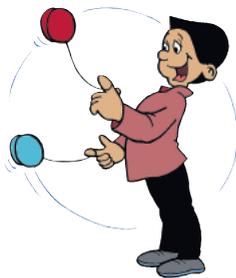
- Modenschau
mit den Kindergartenkindern
- Tanzgruppe „Flotte Motten“

Hüpfburg, Glücksrad, Trampolin, Kinderschminken, Luft-
ballons, Torwandschießen u. v. m.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

Es laden ein:

*Kita Kretzschau, die Vereine der Gemeinde
und die Gemeinde Kretzschau*

**Pfingst-Wochenende 80 Jahre
„Grün Weiß“ Döschwitz**

21.05.2010

18:00 Uhr Fußball alte Herren gegen Hohenmölsen
ab 18:00 Uhr sportlicher Vergleich Kegler gegen Fuß-
baller im Kegeln und Fußball

22.05.2010

ab 9:00 Uhr Feuerwehr-Löschangriff der Verbands-
gemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst und
traditionelles Maiensetzen (Gladitz, Holl-
steitz, Kirchsteitz und Döschwitz)

14:30 Uhr Fußballturnier Frauen 6. Holger Stauch-
Allianz-Cup

18:30 Uhr Festveranstaltung 80 Jahre
SG Döschwitz

20:45 Uhr Champions League Endspiel auf Groß-
leinwand Bayern München:
Inter Mailand

ab 21:30 Uhr Lagerfeuer, Disco
ca. 23:00 Uhr Feuerwerk

23.05.2010

ab 12:30 Uhr traditionelles Ortsturnier im Fußball um
den Pokal des Bürgermeisters

Nachmittag Unterhaltung mit den Droyßiger Schal-
meienplayers, Kaffee und Kuchen,
Kutschfahrten, Luftballondarts, Kreativ-
zentrum Zeit, Preiskegeln, Zielspritzen
mit der Feuerwehrhanddruckspritze,
Tombola

ab 19:30 Uhr Tanz im Zelt mit Little Big

24.05.2010 „Kehr aus“

An allen Tagen ist für Essen und Trinken ausreichend
gesorgt!

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 25. Juni 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 15. Juni 2010

**Forstkurier**

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Guten-
born, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß
Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Mei-
nung des Verfassers wieder.

Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55
Geschäftsführer: Marco Müller

Anzeigenannahme: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

Frau Annett Brunner,
Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffent-
lichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und
unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem
oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die
Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung
verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur
der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprü-
che, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Schnaudertal

Fehlerteufel

Bei der Bekanntmachung der Straßenausbaubeitragssatzung im Forstkurier Nr. 4/2010 vom 30.04.2010 sind in der Anlage „Klassifizierung der Straßen“ zwei Kreuzchen „verrutscht“.

Richtig muss es heißen:

Verkehrsanlage	ggf. Abschnitt	Anliegerstraße	Haupterschließungsstraße	Hauptverkehrsstraße
OT Bröckau Bröckauer Hauptstraße Bröckauer Hauptstraße	entlang Nr. 13 L 194	X		X
OT Kleinpörthen Zeitzer Straße Zeitzer Straße	Nr. 22 - 22a, 50 - 52a K 2217	X		X

Werte Bürgerinnen und Bürger

Alternative Energie bedeutet für viele von uns eine Zuzahlung zum Strompreis. Es gibt aber auch Möglichkeiten, sich von den gezahlten Stromkosten für alternative Energie einen Teil zurückzuholen. Eine Möglichkeit ist eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach. Dabei können Sie als Investor auftreten oder

Ihre Dachfläche für einen Zeitraum von 20 Jahren vermieten. Voraussetzung dafür ist eine geeignete Dachfläche die südseitig ausgerichtet ist. Die Gemeinde vermietet unter anderem Dachflächen in Wittgendorf, Straße der LPG. Jeder Gebäudeeigentümer erhält einen auf seine Verhältnisse

zugeschnittenen Vertrag und eine kostenlose Beratung. Sollten Sie Interesse haben, können Sie sich telefonisch unter 03 44 23/2 12 74 oder zur Bürgermeistersprechstunde dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr im Gemeindebüro an mich wenden. Ich werde Sie nach einer Vorinformation und

bei Interesse weiter vermitteln. Um Missverständnisse auszuräumen: für diese Vermittlung gibt es für mich keine Vergütung. Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, lediglich über diese Möglichkeit informieren.
*Schulze
Bürgermeister*

Wetterzeube

Veranstaltungen in der Gemeinde Wetterzeube

Mai - Juli 2010

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mai 2010 22.05. 22.05., 14.00 Uhr	Weckruf der Schalmeyenkapelle Pfungstbaumsetzen	Ortsteile Wetterzeube Wetterzeube, Festwiese	Schalmeyenkapelle Gemeinde
Juni 2010 05./06.06. 08.06. 11. - 13.06. 12.06. 27.06.	Tag d.off. Hofes + Erdbeertage Busfahrt nach Potsdam 825-Jahr-Feier Haynsburg Theater „30 km pro Stunde“ 7. Ziegenhoffest	Trebnitzer Beeren- & Straußenhof Potsdam Stadt- und Havelrundf. Haynsburg, Burghof Schleckweda, Café Capra Ziegenhof Schleckweda	Familie Fischer Seniorenverein „Elstertaler“ FFW + Heimatver. Haynsb. Ziegenhof, Fam. Blume Familie Blume
Juli 2010 03.07., 14.00 Uhr	Indianerfest	Breitenbach, Spielplatz, Forststr.	FFW- + Traditionsverein

Gutenborn und Wetterzeube feiern ihr Gemeindefest mit den PUHDYS

Beginn der Veranstaltung ist am **26.06.2010 ab 15:00 Uhr in Bergisdorf**. Highlight im Abendprogramm des gemeinsamen Gemeindefestes ist das Konzert der legendären Puhdys in Bergisdorf. Im Vorprogramm sind u. a. die Wetterzeubner Schalmeien und Udo Lindenberg (Double) zu sehen.

Einlass zur Abendveranstaltung ist ab 19:00 Uhr.

Eine Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 19,50 EUR und an der Abendkasse 24,00 EUR.

Für Kinder von 7 - 14 Jahren kostet der Eintritt 5,00 EUR.

Vorverkaufsstellen sind:

Zeit - Touristinformation
Chelsea Ticket Shop, Rossmarkt
Gemeindebüro Droßdorf
Gemeindebüro Wetterzeube
Bürgerbüro Droyßig

Wir bitten dringend den Vorverkauf zu nutzen, um längere Wartezeiten an den Abendkassen zu vermeiden.

Hinweis: Der Eintritt zum Gemeindefest ab 15:00 Uhr ist frei. Es werden nur für die Abendveranstaltung mit den Puhdys Eintrittspreise erhoben.

Die PUHDYS kommen nach Bergisdorf



Es ist tatsächlich keine Ente. Die Puhdys spielen bis zur Rokerrente. „Und sind wir auch mal alt wie ein Baum, wir geben nicht auf den Rock-'n'-Roll-Traum“. Heute greifen sie immer noch in ihre Gitarren und röhren ihre Botschaften ins Mikro. Nach wie vor kraftvoll, aussagestark und laut. Ja, die Puhdys bleiben einfach Kult. Und das, nachdem die Männer aus Berlin bereits vier Jahrzehnte Musik auf dem Buckel haben.

Wer glaubt, die Roker Dieter „Maschine“ Birr, Dieter „Quaster“ Hertrampf, Peter „Eingehängt“ Meyer, Klaus Scharf-schwerdt und Peter „Bimbo“ Rasym begnügten sich anlässlich ihres Runden mit einem beschaulichen Medley ihrer größten Hits, der irrt.

Klassiker wie „Lebenszeit“ (1976) oder „Geh zu ihr“ (1973) und ebenso neue Songs wie „Abenteuer“ ihrer aktuellen CD.

Maschine verrät: „Einen Titel haben wir speziell unseren Fans gewidmet“. Darin heißt es: Wir wollen uns nicht beugen der Diktatur der Zeit. Wir wollen uns verneigen vor all den Fans in tiefer Dankbarkeit.“

Warum das Publikum über Jahrzehnte den Puhdys die Treue gehalten hat, ist ein erklärbares Phänomen. Wie kaum eine andere Band wird ihm in den Texten so authentisch „aufs Maul geschaut.“ Die Puhdys singen von alltäglichen Freuden und Sorgen, von Liebe und Sehnsucht, geplatzten Träumen und manchmal von Wut im Bauch. Sie machen aus ihrem Herzen keine Mördergrube und erreichen so die Gefühle der Menschen. Geradezu, schonungslos und echt. Wer einmal ein Live-Konzert der Roker erlebt hat, weiß sich schnell in großer Seelengemeinschaft. Besonders dann, wenn alle ihre Feuerzeuge anzünden und im Takt zu den Kulthits bewegen.

Pfingstbaumsetzen

am
22.05.2010

in
Wetterzeube

Programmablauf

14.00 Uhr	Öffnung des Festplatzes – Eintritt 1,- €
14.00 Uhr	Treffpunkt Schalmeienkapelle mit FFW und Pfingstbaum
ab 14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen an der Bushaltestelle
15.00 – 16.30 Uhr	Setzen des Baumes durch Mitglieder der Feuerwehren Wetterzeube und Itzum dazu spielen die Schalmeienkapelle Wetterzeube und der Spielmannszug Itzum
17.00 Uhr	Tanzvorführung der „Blue-white-sisters“ im Festzelt
18.00 Uhr	amerikanische Baumversteigerung
ab 19.00 Uhr	Abendprogramm mit der Band „Little Big“ – Eintritt frei -

Für Unterhaltung für Groß und Klein sowie ihr Leibliches Wohl ist gesorgt!!!



„Wer weiter denkt, kauft näher ein.“

Für 2010 begleitet dieses Motto alle Aktionen des „Tag der Region“. Der Tag des offenen Hofes in Trebnitz vom 05. - 06.06. hat sich daran angelehnt. Gemeinsam mit den Direktvermarktern der Elster-Saale-Unstrut-Region e. V. werden beide Tage abwechslungsreich gestaltet und bieten den Gästen Einblicke in das regionale Wirtschaften, sodass jeder Einzelne die Möglichkeit hat zu erkennen, wie er durch sein Verhalten, speziell durch seine Kaufentscheidung, direkt auf sein Lebensumfeld und die Lebensqualität Einfluss nehmen kann.. Die Tage bieten eine Plattform für Informations-, Erfahrungs- und Ideenaustausch. Durch die Präsentation der Stärken der Regionen wird das Wir-Gefühl in der Region gefördert.

Die Veranstaltungen zum zentralen Tag des offenen Hofes in Sachsen-Anhalt werden Alternativen aufzeigen und der Blick für regionale Wirtschaftskreisläufe wird geschärft. Dem „Run“ auf die kleinen Preise

stehen die Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und die Transparenz der Produktionsmethoden entgegen. Die wirtschaftliche Bedeutung von Aktionen gegen „Wissenslücken“ im Bezug auf das Angebot und die Vorzüge regionaler Produkte konnte in den letzten Jahren während unserer Veranstaltungen in zahlreichen Gesprächen und Informationen immer wieder deutlich gemacht werden.

Für den diesjährigen Tag des offenen Hofes hat sich Familie Fischer etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Das 1. Trebnitzer Schaukochen findet am Samstag um 12.00 und um 14.00 Uhr statt. Leckereien von und mit Straußenprodukten sowie verschiedene Beeren und Kräutern finden im Menü ihren Platz. Als Küchenchef wird Ihnen Herr Kannegießer vom Schlossrestaurant Droyßig interessante Rezepte vorstellen und zeigen, wie aus Produkten unserer Direktvermarkter schmackhafte Gerichte entstehen.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Natürlich werden bei Betriebsrundgängen Fragen zum Anbau von Beerenobst, Erdbeeren, zur Auswahl von interessanten Sorten, zur Bewässerung und Düngung beantwortet. Jeder kann sich überzeugen, dass es auch Betriebe in der Landwirtschaft gibt die, entgegen pauschalierender Berichte aus Funk und Fernsehen, das tun was sie sagen. Wir möchten an diesen Tagen

einmal mehr um Ihr Vertrauen in unsere Produkte werben. Auch an unsere Kleinen, die Genießer von morgen denken wir. Beim Gärtnern, im Tiergehege und beim Basteln wird keine Langeweile aufkommen. Besuchen Sie den Trebnitzer Beeren- und Straußenhof. Bringen Sie Sonnenschein und gute Laune mit. Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Familie Fischer



Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit



Gemeinde Gutenborn

<u>OT Bergisdorf</u>		
Frau Gerda Becker	am 02.06.	zum 89. Geburtstag
Frau Adelheid Helene		
Gertrud Graumann	am 02.06.	zum 85. Geburtstag
Herrn Oskar Baumbach	am 04.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Finke	am 06.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Joachim Schwarz	am 12.06.	zum 88. Geburtstag

OT Droßdorf

Frau Edeltraud Hoffmann	am 30.05.	zum 78. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

OT Frauenhain

Herrn Gerhard Steuernagel	am 17.06.	zum 84. Geburtstag
---------------------------	-----------	--------------------

OT Giebelroth

Frau Irmgard Hartnack	am 07.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Rannacher	am 19.05.	zum 83. Geburtstag

OT Golben

Frau Edelgard Stehfest	am 16.06.	zum 71. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

OT Großosida

Herrn Jürgen Zeller	am 07.06.	zum 71. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

OT Heuckewalde

Frau Anneliese Nagler	am 29.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Hedwig Fischer	am 04.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Siegrun Hartmann	am 05.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Brunhild Schmidt	am 16.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Käthe Naundorf	am 18.06.	zum 83. Geburtstag

OT Ossig

Frau Johanna Hoffmann	am 05.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Müller	am 14.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Wötzel	am 06.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Felix Voigt	am 19.06.	zum 77. Geburtstag

OT Rippicha

Herrn Gerhard Ulle	am 02.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Burkhardt	am 04.06.	zum 85. Geburtstag

OT Schellbach

Frau Irmhild Weber	am 24.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Worms	am 10.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Anita Tauber	am 22.06.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

OT Kretzschau

Herrn Fritz Heinrich	am 26.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Rosemarie Seise	am 27.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Stange	am 28.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Neubert	am 02.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Suttner	am 05.06.	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Worms	am 06.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Landgraf	am 09.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Meinhardt	am 09.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Regina Stolze	am 10.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Zorn	am 12.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Irene Ehrlich	am 13.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Brunhilde Stauch	am 13.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Erna Fischer	am 15.06.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Günter Krause	am 15.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Agnes Haimerl	am 16.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Ingeburg Kelz	am 16.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Margarete Zorn	am 16.06.	zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Elze	am 17.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Storm	am 20.06.	zum 79. Geburtstag

OT Döschwitz

Frau Lizzi Knöttig	am 12.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Hanni Gräfe	am 21.06.	zum 85. Geburtstag

OT Gladitz

Frau Erika Klotz	am 27.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Hildebrand Beer	am 08.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Otto Berk	am 13.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Walburg Rothe	am 15.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Edgar Gottschling	am 19.06.	zum 80. Geburtstag

OT Grana

Frau Brigitte Zwirnmann	am 24.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertraud André	am 30.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Jutta Hilbert	am 03.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Rosemarie Schmid	am 06.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Otto Findeis	am 15.06.	zum 79. Geburtstag

OT Hollsteitz

Frau Lia Breuninger	am 22.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Anna Iffland	am 22.05.	zum 91. Geburtstag
Herrn Werner Döring	am 08.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Margot Tonak	am 23.06.	zum 80. Geburtstag

OT Mannsdorf

Frau Hildegard Podfußweit am 01.06. zum 82. Geburtstag
 Frau Käte Gerhardt am 22.06. zum 79. Geburtstag

OT Salsitz

Herrn Klaus Tille am 24.05. zum 82. Geburtstag

OT Kleinosa

Herrn Helmut Böttcher am 18.06. zum 75. Geburtstag
 Herrn Adolf Nehring am 21.06. zum 78. Geburtstag

Gemeinde SchnaudertalOT Bröckau

Herrn Erhard Schröder am 27.05. zum 82. Geburtstag
 Herrn Klaus Seyfarth am 18.06. zum 73. Geburtstag
 Herrn Günter Glatter am 23.06. zum 74. Geburtstag

OT Dragsdorf

Frau Frida Kehr am 01.06. zum 89. Geburtstag

Herrn Eduard Kothe am 08.06. zum 72. Geburtstag

OT Großpörthen

Herrn Joachim Seidelt am 26.05. zum 74. Geburtstag
 Frau Erika Böttger am 05.06. zum 81. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Herrn Rolf Czajka am 23.05. zum 77. Geburtstag
 Herrn Siegmund Eckert am 25.05. zum 71. Geburtstag
 Frau Ursula Rauschenbach am 25.05. zum 78. Geburtstag
 Herrn Horst Sabl am 18.06. zum 72. Geburtstag

OT Nedissen

Frau Susanne Mieth am 12.06. zum 91. Geburtstag

OT Wittgendorf

Frau Annelies Rehnert am 07.06. zum 71. Geburtstag

Gemeinde WetterzeubeOT Wetterzeube

Frau Emma Eichner am 26.05. zum 87. Geburtstag
 Frau Brigitte Rosenberg am 01.06. zum 82. Geburtstag
 Frau Waltraud Schmeißer am 04.06. zum 71. Geburtstag
 Frau Renate Fröhlich am 05.06. zum 71. Geburtstag
 Herrn Dieter Schmeißer am 10.06. zum 74. Geburtstag
 Herrn Felix Schmeißer am 12.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Erika Wagenbreth am 12.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Anneliese Fischer am 15.06. zum 89. Geburtstag
 Frau Lieselotte Höfner am 16.06. zum 81. Geburtstag
 Herrn Horst Klawonn am 19.06. zum 75. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Else Kühn am 23.05. zum 75. Geburtstag
 Herrn Karl Ulrich am 26.05. zum 79. Geburtstag
 Herrn Helmut Bergmann am 19.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Walli Kresse am 19.06. zum 89. Geburtstag

OT Dietendorf

Frau Gerda Panzer am 21.05. zum 72. Geburtstag

OT Goßra

Herrn Johann Dworschak am 22.05. zum 74. Geburtstag
 Frau Charlotte Lippold am 31.05. zum 97. Geburtstag
 Frau Sonja Ludwig am 11.06. zum 78. Geburtstag
 Herrn Günter Schmalz am 20.06. zum 71. Geburtstag

OT Haynsburg

Frau Manehilde Meyer am 28.05. zum 84. Geburtstag
 Herrn Franz Klein am 15.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Margot Wrobel am 23.06. zum 77. Geburtstag
 Herrn Friedrich Labann am 24.06. zum 71. Geburtstag

OT Raba

Frau Rosemarie Benkwitz am 22.05. zum 73. Geburtstag
 Herrn Günter Graul am 06.06. zum 75. Geburtstag

OT Sautzschen

Herrn Manfred Rothe am 11.06. zum 76. Geburtstag

OT Schkauditz

Herrn Franz Findeis am 17.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Elfriede Rosenberg am 20.06. zum 76. Geburtstag

OT Schleckweda

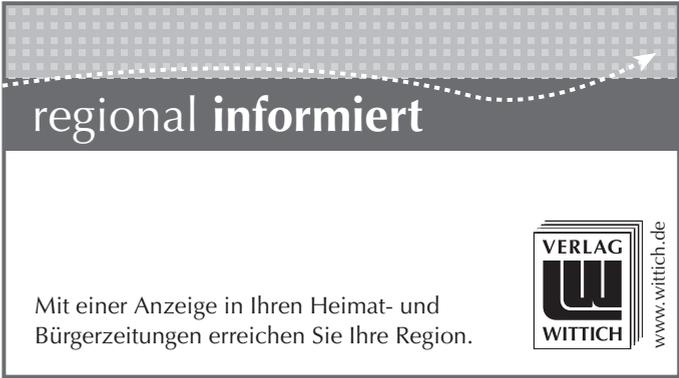
Frau Gerda Rudlaff am 26.05. zum 78. Geburtstag

OT Schlottweh

Herrn Gerhard Seidler am 08.06. zum 76. Geburtstag

OT Trebnitz

Frau Käte Rehm am 21.05. zum 84. Geburtstag
 Herrn Harry Rehm am 25.05. zum 82. Geburtstag
 Frau Hilda Seifert am 31.05. zum 88. Geburtstag



regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH
www.wittich.de



**AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE**

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Annett Brunner
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21
 e-mail:
 annett.brunner@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de